



Der Dorfbote

Mitteilungsblatt der Gemeinde Jandelsbrunn

Verantwortlich: Bürgermeister Hans Wegerbauer

<http://www.jandelsbrunn.de>

Nr. 3/2005

Jandelsbrunn, im Juni 2005

Der nächste Dorfbote erscheint im August 2005

Liebe Bürgerinnen und Bürger!

Patenkompanie im Auslandseinsatz

Die Gebirgspanzeraufklärungskompanie 230, „unsere Patenkompanie“, befindet sich seit Pfingsten zu einem friedenssicherndem Einsatz im Kosovo. Ein Großteil unserer Paten-Soldaten ist für vier Monate in Prizren stationiert.

Instabile politische Systeme, häufig auch terroristische Gruppen oder religiöse Fanatiker erfordern diese Einsätze der Völkergemeinschaft, um Zivilpersonen zu schützen und demokratische Strukturen mit aufzubauen.

Ein hohes Maß an Gefahren und Risiko begleitet die Einsatzkräfte ständig.

Friedensmissionen, inzwischen verstummt, hatten den Slogan: „Frieden schaffen ohne Waffen“. Leider Gottes müssen wir feststellen, dass sich diese Botschaft als Illusion erwiesen hat.

Es mag bemerkenswert klingen, unsere Soldaten werden unter Umständen gefordert, den ersehnten Frieden dieser Völker notfalls mit der Waffe zu erzwingen!!

Bei einem beeindruckenden Bataillons-Appell, mit Beteiligung der Familienangehörigen, der hohen Geistlichkeit, Vertretern aus Politik, Wirtschaft und Behörden, wurden die Soldatinnen und Soldaten in den Einsatz verabschiedet.

Als Bürgermeister der Patengemeinde habe ich es als meine Pflicht gesehen, unseren Paten ein Stück „Heimat“ in Form der Jandelsbrunner Fahne und einer geweihten Kerze mit auf den Weg zu geben.

Wir wünschen unserer Patenkompanie im fremden Land Soldatenglück, viel Erfolg, und wir hoffen und wünschen in herzlicher Verbundenheit, dass wir im September alle gesund in der Heimat begrüßen können.

Gott schütze sie.



(Fahnenübergabe an die Einsatzsoldaten vor dem Kompaniegebäude)

Umwelttag in der Gemeinde

Am 6. Juni führten am Standort Freyung verbliebene Soldaten unserer Patenkompanie eine Landschaftssäuberungsaktion durch. Es ist lobenswert, dass Soldaten derartige „Einsätze“ in der Patengemeinde durchführen. Herzlichen Dank für diesen besonderen Dienst zugunsten unserer Umwelt und Kulturlandschaft.

Es macht mich nachdenklich, an dieser Stelle jedes Jahr schreiben zu müssen, dass „ach soo umweltbewusste“ Bürger und derart „pflichtbewusste“ Autofahrer alljährlich diesen **Dreck** verursachen! Wann wird hier Besserung eintreten?

Recyclinghof Tel: 08583/2862

Öffnungszeiten:

Di + Fr. 13.00 - 17.00 Uhr
Samstag 08.00 - 12.00 Uhr

Sprechzeiten Gemeindeverwaltung::

Mo - Mi. 08.00 - 12.00 und 13.30 bis 15.30
Donnerstag 08.00 - 12.00 und 13.30 bis 18.00
Freitag: 08.00 - 12.00

e-mail Adresse:
info@jandelsbrunn.de

Gemeindeverwaltung:

Tel.: 08583/9600-0
Fax: 08583/960024

Telefon Bauhof:
08583/96100

Rettingsleitstelle

08581/19222

Polizei Freyung:

08551/96070

Notruf: 110

Feuer: 112

Aktuelles aus der Dorferneuerung im Bereich Hintereben

Im Rahmen der Dorferneuerung ist geplant, das Spielgelände bei der Schule aufzuwerten. Der vorhandene Bolzplatz bleibt erhalten. Für Klein- und Schulkinder werden zusätzlich zu den bereits vorhandenen Schaukeln und Wippen neue Spielgeräte aufgestellt:

eine Rutsche, ein neuer Sandkasten, eine zweisitzige Schaukel sowie eine Kletterstrecke.

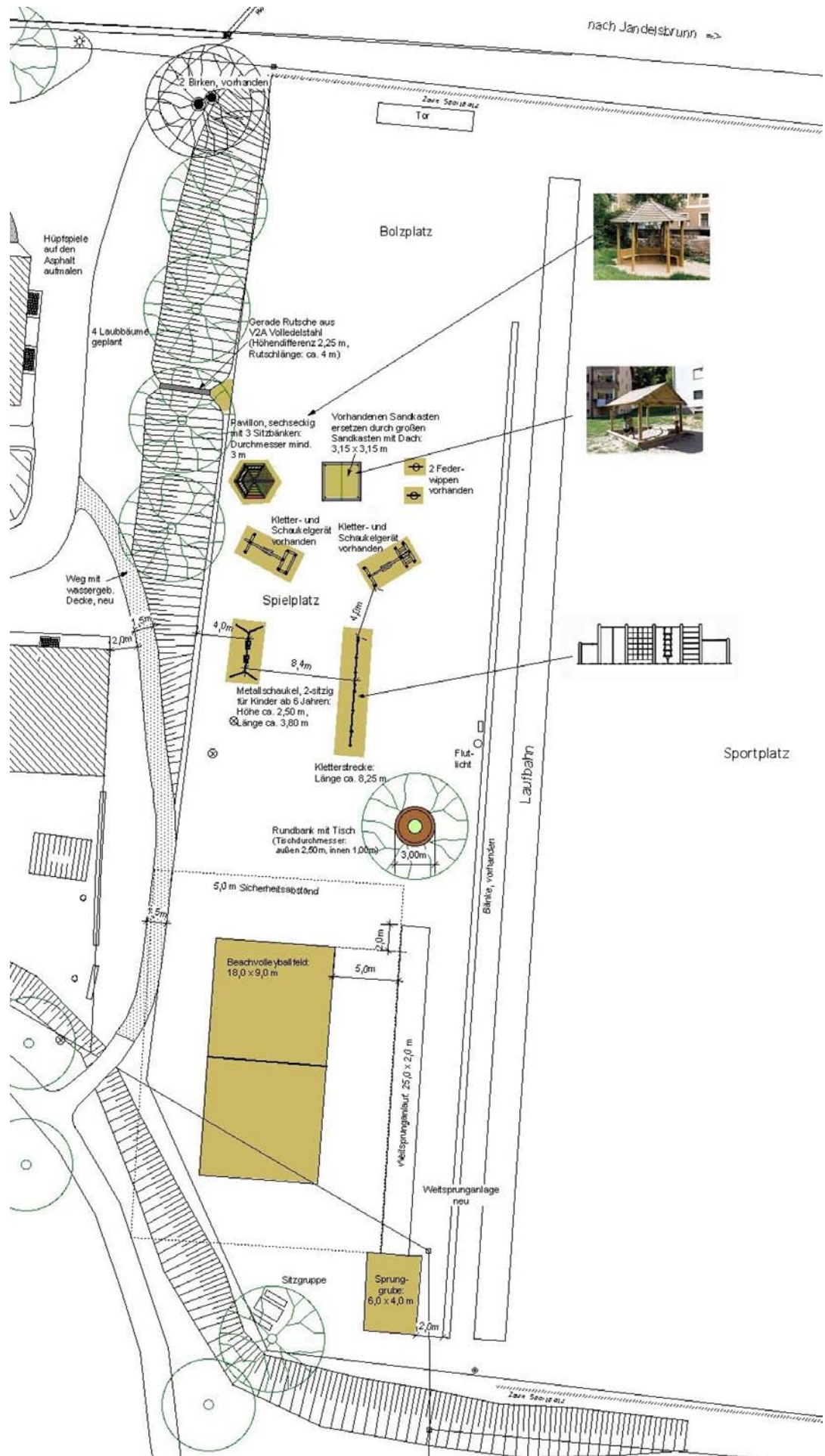
Als Sitzgelegenheiten für Jung und Alt sind ein Pavillon sowie eine Rundbank mit Tisch vorgesehen. Für Jugendliche wird im Süden des Geländes ein Beachvolleyballfeld angelegt.

Im Zusammenhang mit der Umgestaltung des Spielgeländes wird auch die Weitsprunganlage der Schulsportanlage erneuert.

Auch in diesem Dorfboten haben wir Ihnen eine weitere Planung einer Dorferneuerungsmaßnahme vorgestellt. Leider Gottes mussten wir vor einigen Wochen zur Kenntnis nehmen, dass die „Finanznot“ der öffentlichen Hand nun auch die Direktion für ländliche Entwicklung (DLE) getroffen hat. Das Ministerium hat eine Haushaltssperre erlassen, d.h. im Klartext, dass wir 2005 nichts bauen können!

Am 3. Mai war ich mit Sepp Meyer, Anton Wallisch und Kämmerer Ludwig Jakob bei der Direktion in Landau um die weitere Vorgehensweise zu besprechen. Nach hartem Ringen wurde uns der Ausbau der Dorfstraße Hintereben für 2006 zugesagt.

Herzlichen Dank an die zuständigen Herren der DLE



Aktualisierung des Gesamtwässerungskonzeptes der Gemeinde Jandelsbrunn in den Außenbereichen; Durchführung von Vermessungsarbeiten durch das planende Ingenieurbüro

Wie Sie durch mehrere Berichte in den Mitteilungsblättern des vergangenen Jahres erfahren konnten, hat sich das beauftragte Ingenieurbüro Andorfer, Hauzenberg, und der Gemeinderat im vergangenen Jahr intensiv bemüht, den Gesamtwässerungsplan der Gemeinde zu überarbeiten und durch mehrere Entsorgungskonzepte für einzelne Ortsteile dichter bebauter im Außenbereich unter Beachtung der Wirtschaftlichkeitsgrundsätze und der Abgabengerechtigkeit zu aktualisieren. Betroffen sind teilweise die Ortsteile Hintereben-Oststraße und Kaltwasser, Edhäusel/Voglöd, Schlag, Binderhügel, Zielberg, Reut, Pffifferhof.

Welche Gebäude der betroffenen Ortsteile von der öffentlichen Erschließung ausgenommen sind, ersehen Sie aus der entsprechenden Gebäudeliste, die bei der Gemeindeverwaltung (Bauamt) aufliegt. Hier sind die ausgenommenen Grundstücke verbindlich festgelegt, die vom öffentlichen Entwässerungsplan der Gemeinde mittel- oder langfristig nicht erfasst sind und daher eine eigene ordnungsgemäße Kleinkläranlage zu errichten haben; abgedruckt ist diese Gebäudeliste im gemeindl. Mitteilungsblatt Nr. 4/August 2004.

Die dort aufgeführten Grundstücke erfahren grundsätzlich eine Förderung für den Bau bzw. die Nachrüstung von Kleinkläranlagen mit biologischer Nachreinigung nach den geltenden Förderrichtlinien RZKKA, die aber bis zum Jahre 2006 befristet ist. An rechtzeitige Antragstellung wird also erinnert, wengleich derzeit Zuschussmittel nicht fließen. Das Ingenieurbüro Alfons Andorfer, Hauzenberg, wird in den nächsten Wochen, vielleicht auch Monaten, die Planungsunterlagen für die beschlossenen öffentlichen Entsorgungskonzepte in den vorbezeichneten Ortsteilen im Außenbereich aufbereiten, da hierfür entsprechende Bauentwürfe dem Wasserwirtschaftsamt alsbald vorzulegen sind zur Anmeldung für die Dringlichkeitsliste, um entsprechende Zuschüsse zu sichern. Dazu sind aufwändige Erhebungen und Vermessungen vor Ort erforderlich. Hierzu bitten wir um Ihr Verständnis und Ihre Bereitschaft, Ihre betroffenen Grundstücke betreten zu dürfen und ggf. um Ihre aufgeschlossene Mitwirkung durch Auskünfte gegenüber dem beauftragten Vermessungspersonal.

Schließlich möchten wir nochmals auf die grundsätzliche Möglichkeit hinweisen für Einzelfälle in vertretbarer Entfernung zu einem öffentlichen Kanal, dorthin gegen Kostenübernahme Anschluss zu nehmen. Entsprechende Anträge stellen Sie bitte baldmöglichst bei der Gemeindeverwaltung, Herrn Watzl, Tel. 08583/9600-12; ggf. könnte das Ingenieurbüro auch behilflich sein bei der Festlegung günstiger Anschlussstrassen und Anschlussstellen.

Soweit öffentliche Kanäle oder Pumpanlagen in Privatgrundstücken zu liegen kommen bitten wir um Ihre Aufgeschlossenheit für entsprechende Duldungsrechte. In den gegebenen Fällen wird der Bürgermeister auf die betroffenen Grundstückseigentümer zukommen, um die Bedingungen für ein entsprechendes Leitungsduldungsrecht zu verhandeln. Für Ihre Aufgeschlossenheit in dieser Hinsicht wären wir sehr dankbar.

Zulassung von Volksbegehren

Die beantragten Volksbegehren haben folgenden Titel:

I.

**„Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen“
(Kurzbezeichnung „Volksbegehren G 9“)**

Die **Eintragsfrist beginnt am 14. Juni 2005** und **endet am 27. Juni 2005**

Eintragungsmöglichkeiten:

Rathaus Jandelsbrunn Zi. 03 u. 06

Mo.-Fr. 8.00 – 12.00 Uhr Mo-Mi 13.00- 16.00 Uhr

Zusätzlich: Do. 16.06. 13.00-20.00 Uhr
Do. 23.06. 13.00-20.00 Uhr
Sa. 25.06. 10.00-12.00 Uhr

Schule Heindschlag, Do. 23.06. 16.00-18.00 Uhr
Schule Hintereben, Do. 23.06. 16.00-18.00 Uhr

II.

**„Entwurf eines Gesetzes zur Änderung der Bayerischen Bauordnung und zur Änderung des Landesentwicklungsprogramms Bayern“
(Kurzbezeichnung:
„Für Gesundheitsvorsorge beim Mobilfunk!“)**

Die **Eintragsfrist beginnt am 05. Juli** und **endet am 18. Juli 2005**

Eintragungsmöglichkeiten:

Rathaus Jandelsbrunn Zi. 03 und 06

Mo-Fr 8.00-12.00 Uhr, Mo-Mi 13.00-16.00 Uhr

Zusätzlich: Do. 07.07. 13.00-20.00 Uhr
Do. 14.07. 13.00-20.00 Uhr
Sa. 16.07. 10.00-12.00 Uhr

Schule Heindschlag, Do. 14.07. 16.00-18.00 Uhr
Schule Hintereben, Do. 14.07. 16.00-18.00 Uhr

Rückgabe von Lohnsteuerkarten aus dem Jahr 2004 wegen Einkommensteuerstatistik

Das Jahr 2004 ist wieder ein Statistikjahr für die Verteilung des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer. Für jede Gemeinde ist es wichtig, dass den Finanzämtern sämtliche Daten über die von ihren Gemeindeeinwohnern bezahlte Lohn- und Einkommensteuer zur Verfügung gestellt werden. Dem dient die Rückgabe der Lohnsteuerkarten 2004. **Wir bitten daher alle Einwohner, die Lohnsteuerkarte in der Gemeinde abzugeben, wenn kein Lohnsteuerjahresausgleich bzw. keine Einkommensteuererklärung abgegeben wird.**

Orts- Umgehung Jandelsbrunn

Sperrung der FRG 3/FRG 57

Wie das Straßenbauamt Passau mitteilt, sind die Kreisstraßen FRG 3 und FRG 57 im Bereich Jandelsbrunn-Gsenget seit dem 31.5.05 wegen Straßenbauarbeiten in Laßberg voll gesperrt. Die Sperrzeit wird etwa 3 Monate betragen. Bitte halten Sie sich an die aufgestellte Beschilderung.

Landespolizei Freyung – Bürgersprechstunden

Kontaktbeamte: PHM Kölbl oder PHM Eizenhammer
Sprechstunden alle 4 Wochen jeweils am Donnerstag in der Zeit von 16.00 – 18.00 Uhr in der Gemeindeverwaltung, 94118 Jandelsbrunn, Kleiner Sitzungssaal;
Tel. 08583/96000, Fax: 08583/9600-24

Bürgersprechstunden im 2. Halbjahr 2005:

07. Juli	04. August	29. September
27. Oktober	24. November	22. Dezember

Kurzbericht aus dem Gemeinderat/öffentlicher Teil**Sitzung vom 12.04.2005**

Dem **Bauantrag des Johann Sonnleitner, Jandelsbrunnermühle** zum Neubau einer LKW-Werkstatt für betriebseigene Fahrzeuge in Jandelsbrunnermühle, wurde zugestimmt.

Strombezug für komm. Einrichtungen und Liegenschaften

Die Konditionen der 3. Nachtragsvereinbarung zur Rahmenvereinbarung der E.ON bis zum Jahr 2009 werden angenommen.

Wesentliche Eckpunkte des Vertragswerks sind:

- vierjährige Laufzeit von 2006 bis 2009,
- Gesamtpreissteigerung von 2005 auf 2009 (Durchschnittspreise inklusive Konzessionsabgabe und Messpreis) von 9,96 %,
- Rückvergütung aus dem Fonds „Anreize zum energiesparenden Verhalten“ zur Kompensation der sich auf Grund der Preisblätter für die Jahre 2007 bis 2009 ergebenden Preissteigerungen,
- Preisstellung Kommune Collection Eintarif (ET) mit 10 Cent/kWh (ohne Konzessionsabgabe) und Kommune Collection Doppeltarif (DT) mit 8,5 Cent/kWh (ohne Konzessionsabgabe),
- Beibehaltung der bisherigen Messpreise über die gesamte Laufzeit,
- Festschreibung einer Preisdeckelung, wonach die Preisstellung Kommune Collection stets geringer sein muss als die Preise nach Allgemeinem Tarif minus 10 %,
- Weitergabe von Änderungen der Netznutzungsentgelte an die Kommunen bei Änderungen je Netzbereich um mehr als 5 %.

Abwasserbeseitigung – Kanalisation im Ortsteil Reichermühle

Die geänderte Leitungsführung in Form der Änderungsplanung vom März 2005 des IB A. Andorfer, Hauzenberg, wird vollumfänglich genehmigt.

Sitzung vom 17.05.2005

Folgenden Bauanträgen wurde zugestimmt:

- Altendorfer Herbert, Aßbergerweid;

Erhöhung und Ausbau des Dachgeschosses am Austragshaus in Aßbergerweid

- Atzinger Erich, Jandelsbrunn;

Dachgeschossausbau mit Anbau von Gauben am Wohnhaus in Jandelsbrunn, Bahnhofstraße

Abwasserbeseitigung Jandelsbrunn**Der Kläranlageneubau in Jandelsbrunn, Mösing wurde durch den Planer vorgestellt und erläutert.**

Es wird beschlossen:

Der Gemeinderat billigt den durch das IB A. Andorfer, Hauzenberg, erstellten und durch den Planer erläuterten Planentwurf für die neue Kläranlage in Mösing und akzeptiert die veranschlagten Gesamtkosten von 3.373.895,- Euro.

Es wird eine Bauzeit und ein Finanzierungsrahmen von drei Jahren (2005 – 2007) festgelegt.

Ergänzend wird beschlossen, das erforderliche Aufschüttmaterial durch den Auftragnehmer liefern zu lassen.

Die Oberflächenentwässerung soll breitflächig über das Kläranlagengrundstück erfolgen.

Die Zufahrtsituation sollte durch das Planungsbüro nochmals überprüft werden mit dem Ziel der Durchgängigkeit der Skiloipe.

Das planende IB A. Andorfer, Hauzenberg, wird angewiesen, heuer die Zufahrtsstraße mit Loipenführung, den Aushub für Bodenaustausch mit Ringdrainage, die Errichtung der Systembehälter (BB, NKB, SSB) zu bewerkstelligen und die Auffüllung zwischen den Behältern im Bauwerksbereich vorzunehmen; entsprechend soll zeitig ausgeschrieben werden.

Das planende IB A. Andorfer, Hauzenberg, wird ferner beauftragt, den erforderlichen Bauantrag, erforderlichenfalls eine wasserrechtliche Erlaubnis und alle sonst erforderlichen Unterlagen zu erstellen, um die Maßnahme heuer im vorbeschriebenen Umfang beginnen zu können.

Die fehlende Elektroplanung mit zentraler Fernüberwachungseinrichtung ist voranzutreiben und unverzüglich vorzulegen.

Kanalisation im Ortsteil Reichermühle

Der beantragte Tieferlegung des Sammelkanals wird nicht zugestimmt. Dem Antragsteller ist zuzumuten, das Abwasser aus dem Nebengebäude mittels Hebeanlage abzuleiten.

Abwasserbeseitigung des Ortsteiles Reichermühle mit Pumpwerk und Druckleitung zum Kanalnetz Jandelsbrunn

Der vorliegenden Planung mit Gesamtkosten von 475.000,- Euro, bei einem voraussichtlichen Zuwendungsprozentsatz von 48,95 % wird zugestimmt.

- Vorzeitiger Baubeginn für die Maßnahme ist zu beantragen.

Bauausführung und –fertigstellung sind für 2005 vorgesehen.

Festlegung des Deckenbauprogrammes 2005 nach Vorberatung durch den Bauausschuss

Nach sachlicher Debatte und geleitet vom Grundsatz größtmöglicher Einsparungen beschließt der Gemeinderat nachstehende Straßenzüge bzw.

-abschnitte nach Einschätzung deren Dringlichkeit durch den Bauausschuss nach örtlicher Besichtigung in das Deckenbauprogramm 2005 aufzunehmen:

Straßenzug	Fl.Nr.	Länge ca. (m)
Pfeiffenaustraße ab Hochfeldstraße	812/45	140
Grund	287	130
Weid, Ascher A. ab Schauburger W	368	340
Pfifferhof ab Lang A.	347	400
Pfifferhof - Höpfl, Müller	329	180

Durchführung von Privaterteerung im Rahmen der diesjährigen gemeindlichen Deckenbauarbeiten

Heuer wird die Gemeinde wieder Deckenbauarbeiten nach günstigstem Angebot vergeben. In diesem Zusammenhang wird wieder die Möglichkeit gegeben zur Vornahme von Privaterteerungen. Interessenten können sich an die Gemeinde, Herrn Jakob, Tel. 08583/960018, wenden.

Durchführung der Renovierungsarbeiten am Feuerlöschgerätehaus in Heindlschlag

Der Gemeinderat beschließt die Erneuerung der kaputten sechs Holzfenster auf der Giebelseite. Die Holzfenster sollen durch PVC-Fenster ersetzt werden mit dem Farbton „Eiche hell“. Der Gemeinderat begrüßt auch die versprochene Eigenhilfe in Form von Malerarbeiten im Schulungsraum und der Notküche, ferner die übernommenen Isolierungsarbeiten an der Decke des Stellplatzes, sowie des Gemeinschaftsraumes im Dachgeschoss. Die Kosten für das benötigte Material werden von der Gemeinde übernommen. Für die Beschaffung des Dämmmaterials sind von der Freiwilligen Feuerwehr Kostenangebote einzuholen und der Gemeinde vorzulegen.

Sanierungsarbeiten am Rathaus Jandelsbrunn; Überlegungen zur behindertengerechten Gestaltung, insbesondere des Eingangsbereiches

Verschiedene Maler und Spenglerarbeiten sind heuer auszuführen. Kostenangebote werden eingeholt.

Die behindertengerechte Gestaltung des Eingangsbereiches wird von einem sicherheitstechnischen Berater geprüft.

Ergänzung der Außenanlagen am Feuerwehrgerätehaus Wollberg mit Malerarbeiten an der Außenfassade

Die bereits durchgeführte Befestigung der Hoffläche im Westen des Löschgerätehauses in Eigenhilfe des Feuerwehrvereins mit teilweiser Materialgestellung (Leistensteine) durch die Gemeinde wird vom Gemeinderat befürwortet.

Ferner wird Beschluss gefasst, im Frühjahr kommenden Jahres den notwendigen Außenanstrich am Löschgerätehaus vornehmen zu lassen; die Kosten hierfür trägt die Gemeinde.

Verkehrsregelung an der Zielbergerstraße, Höhe Anwesen Maier Hildegard (früher Andraschko)

Um den ständigen Blockierungen der Grundstücksein-/ausfahrt zum Anwesen Maier/Andraschko, Reut 2, durch wartende Wohnwagenliefergespanne auf der Zielbergerstraße entgegen zu wirken, beschließt der Gemeinderat die Beschilderung eines absoluten

Halteverbotes durch Aufstellen der Verkehrszeichen Z 283-10 und Z 283-20 einseitig in Richtung Zielberg.

Wasserversorgung Hintereben; Erneuerung von Quellsammelschächten und Anschluss der Anwesen Rauscher und Madl in Kaltwasser an die öffentliche Wasserversorgung

- Antrag auf vorzeitigen Baubeginn

Nach kurzer Debatte über Sinn und Notwendigkeit der Maßnahme stimmt der Gemeinderat der vorliegenden Planung mit Gesamtkosten von 17.100,- Euro, bei einem voraussichtlichen Zuwendungsprozentsatz von 31,06 % zu.

Die Maßnahme soll wie vorgeschlagen im Haushaltsplan 2005 unter Verschiebung von Haushaltsmitteln bei der Abwasserbeseitigung eingeplant werden.

Vorzeitiger Baubeginn für die Maßnahme ist zu beantragen.

Der Gemeinderat erlässt die Haushaltssatzung und beschließt den Haushaltsplan 2005 mit seinen Anlagen:

Verwaltungshaushalt: 3.794.232,00 Euro

Vermögenshaushalt: 1.472.040,00 Euro

Der Gesamtansatz im **Verwaltungshaushalt** der Gemeinde hat sich gegenüber dem Vorjahr um 314.326,- € erhöht (= plus 9,03 %).

Im **Vermögenshaushalt** ist gegenüber dem Vorjahr eine Minderung zu verzeichnen, die 1.371.424,- € beträgt (= minus 48,21 %).

Die Gesamtansätze im Verwaltungs- und Vermögenshaushalt haben sich damit gegenüber dem Vorjahr um 1.057.098,- € (= minus 16,71 %) vermindert. Interessierten Bürgern steht der Haushaltsplan jederzeit zur Einsicht zur Verfügung.

Übung der Bundeswehr

Die Bundeswehr führt vom 17.6. bis 20.6.05 eine Übung durch, an der Soldaten mit Räderfahrzeugen teilnehmen.

Der Bevölkerung wird nahegelegt, sich von den Einrichtungen der übenden Truppe fernzuhalten und auf die Gefahren beim Auffinden von Munition u.dergl. zu achten.

Ehrenamtliche Schätzer für die Schätzung von Flur- und Aufwuchsschäden

Turnusgemäß wurden die Schätzer im Landkreis, die für Flur- und Aufwuchsschäden und auch für Wildschäden an landw. Grundstücken tätig sein können neu geschult.

Um Ihnen auch einen Überblick über die geschulten Schätzer im Landkreis zu geben, nachfolgend die Schätzer, die im Frühjahr 2005 geschult wurden und mit einem Schätzerausweis ausgestattet worden sind:

Geschulte landw. Schätzer Altlandkreis Wolfstein:

Freyung: Kerschbaum Klaus, Winkelbrunn 25, 94078 Freyung, Tel. 08551/4261

Niederperlesreut: Pauli Josef, Hirtreut 15, 94157 Perlesreut Tel. 08555/1752

Grainet: Wurm Josef, Dorfstraße 10, Rehberg, 94143 Grainet, Tel. 08585/371

Perlesreut: Niederl Konrad, Oberanschiessing 46, 94157 Perlesreut, Tel. 08555/1549

Schönbrunn/Lusen: Denk Fritz, Schönbrunnerhäuser 690

94545 Hohenau, Tel. 08558/91370

Röhrnbach: Seidl Johann, Nebling 6, 94133 Röhrnbach,
Tel. 08582/1629

Ringelai: Blöchl Ludwig, Kühbach 5, 94160 Ringelai,
Tel. 08555/941016

Die Industrie- und Handelskammer für Niederbayern in Passau –

bfz-Vilshofen/Passau gibt bekannt:

Chance für Arbeitslose – Kurse im kaufmännischen Bereich:

1. EDV (Grundlagen, MS-Office, etc.), Dauer: 3 Monate, Schulungsort: IHK-Passau, Förderung über die Arbeitsagentur möglich, Beginn: laufend n.R.

2. Buchführungsfachkraft (Rechnungswesen, Finanz- und Lohnbuchhaltung), Dauer: 2 Monate, Schulungsort: IHK-Passau, Förderung über die Arbeitsagentur möglich, Beginn: laufend n.R.

Bei Interesse: 0851/95625-0 Hr. Angerer, bfz Passau

Zulassen des Vergrabens von einzelnen toten Heimtieren auf privatem Grund

Das Landratsamt Freyung-Grafenau erlässt folgende

Allgemeinverfügung:

Für den Bereich des Landkreises Freyung-Grafenau wird allgemein das Vergraben einzelner toter Heimtiere unter folgenden Bedingungen zugelassen:

1. Es dürfen nur einzelne Heimtiere vergraben werden wie Hunde, Katzen, Kaninchen, Zwerghasen, Meerschweinchen, Hamster und Vögel.
2. TSE-verdächtige Heimtiere im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 999/2001 oder Tiere, bei denen das Vorliegen einer TSE amtlich bestätigt wurde, sowie Heimtiere mit Tierseuchenverdacht oder an Tierseuchen erkrankte Heimtiere dürfen nicht vergraben werden.
3. Heimtiere dürfen nur auf eigenem Gelände/Grundstück, jedoch nicht in Wasserschutzgebieten und nicht in unmittelbarer Nähe öffentlicher Wege und Plätze vergraben werden.
4. Heimtierkörper müssen so vergraben werden, dass sie mit einer ausreichenden, mindestens 50 Zentimeter starken Erdschicht, gemessen vom Rand der Grube an, bedeckt sind. Die §§ 26 Abs. 2 und 34 Abs. 2 des Wasserhaushaltsgesetzes bleiben unberührt.
5. Die Tierkörper sind unverzüglich zu vergraben; Lagern bzw. Zwischenlagern ist nicht erlaubt.
6. Die Tierkörper sind entweder ohne Umhüllung oder nur in einer Umhüllung zu vergraben, die den Verwesungsprozess der Körper nicht beeinträchtigt.

Zurücklassen von Hunden im überhitzten Pkw

Für einen Hund wird es auch bei bedecktem Himmel oder im Schatten im Innenraum seines geparkten Pkw schnell zu warm. Hunde können sich - im Gegensatz zu Menschen - nicht durch Schwitzen Kühlung verschaffen. Sie können nur „Hecheln“, was aber bei hohen Umgebungstemperaturen zu einer Kühlung nicht ausreicht. Für die Dauer des Anhaltens der Wohlbefindensstörung des Tieres genügt schon eine relativ niedrige Zeitspanne. Das kann bei hohen Außentemperaturen evtl. schon bei einem Zeitraum von 15 Minuten für erhebliche Schmerzen und Leiden ausreichen. Nach § 18 TierSchG begeht derjenige eine Ordnungswidrigkeit, der einem Wirbeltier, das er hält, betreut oder zu betreuen hat, ohne vernünftigen Grund erhebliche Schmerzen, Leiden oder Schäden zufügt.

Das Belassen eines Hundes in einem überhitzten Innenraum eines Kfz erfüllt den Tatbestand einer Tierquälerei. Es handelt sich dabei um eine Ordnungswidrigkeit, im Extremfall um eine Straftat.

Hinweis: Nicht selten werden von Eltern (oder Aufsichtspersonen) Kleinkinder im Pkw zurückgelassen. Bei einem überhitzten Innenraum des Kfz würde eine Fahrlässige Körperverletzung begangen!

Strategien für Arbeitslose über 50 - LVA gibt auf der Internetseite www.ihre-vorsorge.de Tipps für ältere Arbeitslose

Die bayerischen Landesversicherungsanstalten (LVA) zeigen Arbeitslosen über 50 auf ihrem Altersvorsorgeportal www.ihre-vorsorge.de Strategien für ihre Situation auf. Entweder sie überbrücken die Zeit bis zur Rente mit Arbeitslosengeld I, wenn sie 51 Jahre oder älter sind. Oder sie wollen zurück ins Arbeitsleben, weil der Vorruhestand noch nicht in Frage kommt. Wenn sie eine schlechter bezahlte Stelle annehmen, haben sie Anspruch auf Lohnzuschuss. www.ihre-vorsorge.de stellt alle Möglichkeiten vor. Wer als älterer Arbeitsloser wissen möchte, wann er frühestens in Rente gehen kann, muss auf www.ih.re-vorsorge.de lediglich sein Geburtsdatum eingeben. Wichtig: Die Altersgrenze für den Renteneintritt wird ab Anfang 2006 angehoben. Derzeit können Arbeitslose noch mit 60 Jahren in Rente gehen. Und wer bis Ende Januar 2006 einen Antrag auf Arbeitslosengeld I stellt, kann noch 32 Monate lang die Zeit bis zur Rente überbrücken. Ab dann wird das Arbeitslosengeld I allen über 55-Jährigen nur noch 18 Monate gewährt. Arbeitslose ab Jahrgang 1947 haben die Möglichkeit, in ihren Akten vermerken zu lassen, dass Sie nicht mehr vermittelt werden wollen. Wer einen Wiedereinstieg in die Arbeitswelt sucht, der findet auf www.ihre-vorsorge.de, dem Altersportal der gesetzlichen Rentenversicherung, Tipps für die Jobsuche. So eröffnen Praktika oder Zeitarbeit neue Chancen auf einen Arbeitsplatz. Arbeitssuchende zeigen auf diese Weise einem Arbeitgeber, was sie können. Über 50-Jährige Arbeitslose, die einen schlechter bezahlten Arbeitsplatz gefunden haben, erhalten einen Zuschuss zu Lohn und Rentenversicherung. Die Bundesagentur für Arbeit zahlt ihnen die Hälfte des Geldes, das sie im neuen

Job netto weniger verdienen als im alten. Die Zuschüsse werden gezahlt, so lange Anspruch auf Arbeitslosengeld besteht, www.ihre-Vorsorge.de informiert über die Einzelheiten.

Weitergehende individuelle Beratung bieten die bayerischen Landesversicherungsanstalten unter dem kostenlosen Servicetelefon 0800INFOLVA bzw. 0800/4636582.

Veranstaltungen:

FRG aktiv -Info

Einladung am 09.07.05 um 10.00 Uhr zum Lauftreff FRG aktiv Sagenhaftes Dreiländereck

Treffpunkt: Jandelsbrunn Am Alten Bahnhof

Der Streckenverlauf beginnt in Jandelsbrunn am Alten Bahnhof. Von hier geht es auf dem Adalbert-Stifter-Geh- und Radweg ausgeschildert bis nach Neureichenau. In Neureichenau am Friseursalon Nebl und an der Seniorenwohnstätte Rosenium vorbei in den Wald, ab hier der Beschilderung Nordic-Walking-Trail 3 folgen. Dieser Weg führt Sie vorbei an der ehemaligen Genossenschaftsmühle, über die sog. Michelbrücke, dann links halten an einer herrlichen Bachwiese (lädt gerade zu einer Rast ein) vorbei, weiter über die „Mauritz`n Kapelle zur Michelklause“ an der sogenannten Michelklause links vorbei, durch ein kleines Waldstück. Ab hier nicht mehr der Beschilderung Nordic-Walking-Trail 3 folgen, sondern der Wegweisung Frauenberg. Sie befinden sich jetzt auf dem sog. Kirchensteig, von hier aus sind es ca. 3 km nach Frauenberg. In Frauenberg geht es dann wieder auf dem Adalbert-Stifter Geh- und Radweg weiter über Altreichenau und Neureichenau zurück nach Jandelsbrunn.

Der Kindergarten St. Anton

feiert am 19. Juni das Sommerfest

Beginn: 10.00 Uhr mit einem Familiengottesdienst in der Pfarrkirche, anschließend im Kindergarten. Es gibt Mittagessen, Kaffee und Kuchen. Für ein buntes Nachmittagsprogramm ist bestens gesorgt.

Förderverein SSV Jandelsbrunn:

Open Air im Holzgarten mit

Musikband „Pick UP“

am 05. August 05, Beginn: 19.30 Uhr

Ausweichtermin: Freitag, 12. Aug. 05

Förderverein SSV Jandelsbrunn:

Weinfest beim Sportheim Jandelsbrunn (Zelt)

am Samstag, 03.09.05, Beginn: 19.00 Uhr

SV Hintereben

40-jähriges Gründungsfest

Samstag 02.07.05

12.00 Uhr Spiel C-Jugend SG Hintereben-Vorderfreundorf-DJK Karlsbach
13.30 Uhr Spiel A-Jugend SG Hintereben-Jandelsbrunn-SV Hohenau
15.00 Uhr Kleinfeldturnier der Reservemannsch.

Hintereben; Grainet, Jandelsbrunn; Neureichenau, Böhmzwiesel und Vorderfreundorf

18.00 Uhr Spiel der aktuellen AH-Mannschaft – Bezirksliga Aufstiegs Mannschaft 1982
ab 19.00 Uhr Festzeltbetrieb mit den „Müller-Baum“ und Treffen aller ehemaligen HSV Spieler
20.00 Uhr Ehrung von verdienten Vereinsmitgliedern
21.00 Uhr Siegerehrung des Kleinfeldturniers

Sonntag

08.45 Uhr Aufstellung zum Festzug
09.00 Uhr Festzug zum Vereinsgelände
09.30 Uhr Festgottesdienst
10.30 Uhr Ehrungen des BLSV am Vereinsgelände
11.00 Uhr Begrüßung und Festansprachen der Ehrengäste
11.30 Uhr Spiel E-Jugend SV Hintereben – DJK Karlsbach
Spiel F-Jugend SV Hintereben – DJK Böhmzwiesel
12.30 Uhr Spiel D-Jugend SV-Hintereben - SV Neureichenau
13.30 Uhr Spiel DJK Böhmzwiesel – FC Vorderfreundorf I
15.50 Uhr Spiel SSV Jandelsbrunn I – SV Neureichenau I
15.15. Uhr Spiel SV Hintereben I – TSV Waldkirchen I
17.00 Uhr
anschl.: gemütliches Beisammensein und Festausklang

03.07.2005

Ja Wo gemma Hi – Ferienspaß:

Seit einem Jahr bieten wir für Kinder und Jugendliche ein buntes Ferien- bzw. Freizeitangebot an. Die Veranstaltungen wurden mit großem Interesse wahrgenommen, was uns natürlich motiviert, weiterzumachen. Der Kreis der Betreuer wurde inzwischen größer, es haben sich engagierte Mütter und Väter gefunden, die hier in der Kinder- und Jugendarbeit einen wertvollen Beitrag leisten. Für Anregungen und Unterstützung sind wir immer dankbar! Gabriele Wilhelm

25.06.2005:

Wanderung am Hochsteinweg in Hintereben; Nachdem letztes Jahr der Waldtag mit Förster Thomas Bauer so großen Anklang gefunden hat, findet er hier seine Fortsetzung. Brotzeit nicht vergessen! Näheres wird noch bekannt gegeben;

16.07.2005:

Sommerfest der Feuerwehr Jandelsbrunn ab 15 Uhr; Eingeladen sind insbesondere größere Kinder ab 10 Jahren und Jugendliche, da die Feuerwehr ein buntes Rahmenprogramm bietet. Also: ran an die Schläuche!

22.07.2005:

Erste Jandelsbrunner „Blade-Nigth“!!

Auf geht's zum inlinern, skaten, rollen, ... Gemeinsam machts am meisten Spaß!
Die Straße ab Metallbau Eggerstorfer nach Neuweid wird gesperrt und gehört nur den Rollen. von 19 bis 21 Uhr.

Treffpunkt: ab 19 Uhr bei Metallbau Eggerstorfer. Nehmt etwas Geld mit für Getränke.

02.08.2005:

Radtour in's Blaue — lasst Euch überraschen!

Für Kid's ab 8 Jahren; Ihr benötigt neben dem Fahrrad unbedingt einen Sturzhelm (Pflicht!!!), ebenso etwas Ausdauer und natürlich die Brotzeit! Die Tour fuhrt größtenteils den Radweg entlang.

Anmeldung und Info bei Gabi Wilhelm, Tel. 08583/97970.

13.08.2005:

Gruselnacht in der Bahnhofstraße

Geistergeschichten am Lagerfeuer; Würstchen braten, Fackelwanderung im Mondenschein, und wer weiß, was noch kommt...

Treffpunkt bei Gabi Wilhelm um 19.30 Uhr in der Bahnhofstrasse. Auch die Eltern sind herzlich eingeladen.

Anmeldung und Info bei Gabi Wilhelm, Tel. 08583/97970. Unkostenbeitrag: 3,- Euro

06.09.2005:

Tagesausflug in's Freilichtmuseum Finsterau;

Vormittags machen wir eine Führung durch das Museum, nachmittags verwandeln wir uns in Kräuterhexen und Hexenmeister.

Anmeldung und Info bei Gabi Wilhelm, Tel. 08583/97970.

Anmeldeschluss: 31.07.2005!! Wichtig!! Bitte einhalten!!

Feuerwehrfest Jandelsbrunn:

Im Feuerwehrhaus Jandelsbrunn am

16. Juli 2005, Beginn: 14.00 Uhr – Ende ??

Was wird geboten:

- Bierkastensteigen

Wer baut den höchsten Bierkastenturm??? Es winkt ein Fass Jandelsbrunner Bier als Belohnung!!!

- Schnitzeljagd

Für eine große Gaudi sorgt die ab 14.00 Uhr beginnende Schnitzeljagd, bei der Jugendliche im Alter von 8 – 20 Jahren die in Gruppen von ca. 4 – 8 Personen aufgeteilt werden an den Start gehen können.

Wir bitten um Voranmeldung unter

Tel. 08583/1200 Schmöllner Andreas oder

Tel. 08581/3634 Windorfer Alfred

Aufruf der FFW Wollaberg:

Am 26.06.2005 nach dem Pfarrfestgottesdienst gegen 11.30 Uhr wird ein Gruppenfoto der Vereinsmitglieder anlässlich des 100jährigen Bestehens der Wehr im nächsten Jahr erstellt.

Die Vorstandschaft bittet deshalb alle Vereinsmitglieder diese einmalige Gelegenheit wahr zu nehmen und am Fototermin beim Feuerwehrgerätehaus in Wollaberg im Dienstanzug (mit Kappe) teilzunehmen.

Blutspendedienst des Bayer. Roten Kreuzes:

Der nächste Blutspendetermin in Freyung, Grundschule, Bayerwaldstraße ist am Donnerstag, 23.6.05, 16.30 – 20.00 Uhr.

Die Bäckerei Pilger feiert ihren 5. Geburtstag in Jandelsbrunn

Am 1. Mai 2000 wurde die Bäckerei Kerber durch Manfred und Eva Pilger übernommen.

Mit TOP-ANGEBOTEN bedanken wir uns

in der Zeit vom

13. Juni bis 17. Juni 2005

bei unseren Jandelsbrunner-Kunden

Manfred und Eva Pilger mit Belegschaft

www.baekerei-pilger.de

Der WSV-DJK Rastbüchl

lädt ein zum 16. int. Sommerskispringen mit Benefizveranstaltung

zugunsten der Sankt Severinschulen in Passau und der Mukovistzidosestiftung am 02. – 03.07.2005

K-Punkt 75 m Breitenberg/Rastbüchl

Samstag, 02.07.2005:

13.00 Uhr 1. Wettbewerb Int. Sommerskispringen.

17.00 Uhr Begrüßung und Grußwort des Bürgermeisters (Badeweiher in Gegenbach)

17.15 Uhr Auftritt der Sankt Severin Schule

17.30 Uhr Vorstellung der Mannschaften („unser Radio“ gegen Promi Skispinger)

18.00 Uhr Ehrenanstoß mit Schirmherrn anschließend Fussballspiel

20.00 Uhr Eröffnung im Festzelt mit Sängerin Brigitte Träger Vorstellung der dt. Skisprungmannschaften mit Trainer

21.00 Uhr Amerikanische Versteigerung

21.30 Uhr Verlosung

Sonntag, 03.07.2005:

13.00 Uhr 2. Wettbewerb Int. Sommerskispringen

Wer hat Interesse an einem DSL-Anschluss?

Interessierte Bürger können sich bei der Gemeinde Tel. 08583/96000 (Frau Bonekat) melden. Ein Sammelantrag wird dann an die Telekom weitergeleitet.

Abschließend darf ich Sie, verehrte Bürgerinnen und Bürger, die Soldatinnen und Soldaten unserer Patenkompanie sowie unsere Feriengäste herzlich grüßen.

Ihr Bürgermeister

Hans Wegerbauer